



Gustav Freytag, Bilder aus der Deutschen Vergangenheit

Die dokumentierend illustrierte Ausgabe
im Urteil der deutschen Presse.

Diese in jeder Hinsicht großartige, überaus reich und vornehm ausgestattete Ausgabe eines für die deutsche Kulturgeschichte, für die Lebendigerhaltung deutscher Vergangenheit, deutscher Art, deutschen Kulturgutes so wesentlichen Werkes ist nicht nur an sich genommen eine bewundernswerte verlegerische Leistung, sie darf eine Kulturstat genannt werden.

Westfälische Neueste Nachrichten, Bielefeld, 9. 10. 1924.

Die Zusammenstellung des ungeheuren Bildmaterials ist sicher eine mühevollere Arbeit gewesen. — Freytag selbst als passionierter Sammler alter Flugblätter und ähnlicher Zeugnisse deutschen Lebens hätte seine Freude daran gehabt. Und jeden Leser seiner unvergänglichen frischen Schilderungen wird es nicht minder erfreuen, daß eigentlich nun erst der gewählte Titel „Bilder aus der deutschen Vergangenheit“ zu voller Wahrheit geworden ist.

Hannoversche Nachrichten, 27. 7. 1924.

Dieses Werk bringt der Verlag Paul List in einer neuen, mit vielen Bildern geschmückten Ausgabe heraus; aber nicht mit irgendwelchen gleichgültigen Bildern im Sinne früherer Prachtausgaben, sondern mit urkundlichen Bildern, mit Flugblättern und Flugschriften der Zeit, mit Handschriften und Aktenstücken jeder Art, und so ist zu dem Text eine Sammlung kulturgeschichtlichen Stoffes in Bildern getreten, die von ganz besonderer Bedeutung ist.

Weser-Zeitung, Bremen, 21. 12. 1924

Die Ausgabe stellt ein Meisterwerk dar. Jeder Freund deutscher Geschichte sollte das Buch besitzen. Es darf in keiner Lehrerbücherei fehlen.

Berlin, Deutsche Lehrerzeitung, Oktober 1924.

PAUL LIST VERLAG IN LEIPZIG